



WILHELM SCHNARRENBERGER
PROFESSOR AN DER LANDESKUNSTSCHULE
KARLSRUHE I. B.

Lieber Leser,

seitdem die „Gebrauchsgraphik“ besteht, sammelten sich auf dem Redaktionstische des Herausgebers die Zuschriften aller Kreise, die mit dem Verlauf unseres Werbewesens irgendwie nicht zufrieden sind. Die meisten gipfeln darin, einen neuen Verein oder Klub zu gründen. Damit wäre aber gar nichts erreicht. Was uns fehlt, ist eine Ausbildungsstätte für alle, die am Wettbewerb helfen wollen. Wissenschaftlich wird ja schon an den verschiedensten Stellen gearbeitet, überall drängen die Dinge mehr zu wissenschaftlich-theoretischen Erkenntnissen und nicht zur Praxis hin. In der Praxis geht alles nach Erfahrung und Routine. Bedauerlich ist nur, dass sämtliche Werbeleute diese Routine und Erfahrung nur in der Praxis sammeln können, also immer auf Kosten eines anderen oder des gesamten Wirtschaftslebens überhaupt. Zur wissenschaftlichen Erkundung aller Fabrikationszweige unterhält die Industrie Laboratorien, dass aber die Reklame und Verkaufsmethode auch etwas ist, wofür man die eingehendsten Studien treiben muss, das hat man noch nicht erkannt.

Ich habe bei meinen Vorträgen im Reiche immer darauf hingewiesen, dass es nicht so weiter gehen kann. Heute ist es doch so, dass jeder, der sich einen Briefkopf mit dem Titel „Werbefachmann“ drucken lässt, nun auch wirklich glaubt, er sei es schon. Und niemand ist da, der ihm dieses Recht streitig machen würde. So gut wie wir einen Diplom-Ingenieur, Diplom-Architekten usw. haben, ebenso gut können wir auch einen Diplom-Werbefachmann haben. Um die Angelegenheit in Fluss zu bringen, habe ich an eine Reihe anerkannter Reklamefachleute die Umfrage gerichtet, wie sie sich die Ausbildung des Nachwuchses denken, und ich beginne mit den Ausführungen des Herrn Hanns Kropff, Wien, der unlängst in der Zeitschrift „Die Reklame“ in seinem Aufsatz „Götterdämmerung“ auf die Uebelstände in der Heranbildung des Nachwuchses hingewiesen hat.

Der Herausgeber

BRIEFKOPF-ENTWURF PROF. SCHNARRENBERGER / KARLSRUHE